

## PRESSEMITTEILUNG

---

### Jahresabschluss 1995 der EMS-Gruppe

## Umsatz- und Gewinnerhöhung trotz widrigen Marktverhältnissen

### 1. Allgemeines und Zusammenfassung

Die in den Bereichen **Polymere Werkstoffe**, **Feinchemikalien** und **Engineering** weltweit tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der EMS-CHEMIE HOLDING AG zusammengefasst sind, konnte bei unverändertem Konsolidierungskreis den Nettoumsatz um 7,8% auf 924 Mio. SFr. (857) und den Gewinn nach Steuern um 41,8% auf 204 Mio. SFr. (144) steigern. Diese Gewinnsteigerung ist neben einem erneut verbesserten Betriebsergebnis (+ 4,3%) vor allem auf ein höheres Finanzergebnis (+ 141,4%) zurückzuführen.

Obwohl die EMS-Gruppe, welche über 90% ihrer Produkte exportiert, im Jahre 1995 ihr bestes Ergebnis seit Bestehen des Unternehmens erreicht hat, sind die Folgen der über Erwarten kräftigen Aufwertung des Schweizer Frankens sowie die im 2. Halbjahr verschlechterte Konjunktur in Europa und die stark gestiegenen Rohstoffpreiserhöhungen nicht ohne Auswirkungen auf das Ergebnis geblieben.

Die hohe **Kostendisziplin**, die nachhaltigen Anstrengungen zur **Konzentration auf ertragsreiche Produkte** sowie die erfolgreichen Massnahmen zur **Bewirtschaftung der flüssigen Mittel** haben trotz der widrigen Marktverhältnisse ein gutes Gesamtergebnis erbracht: Der Gewinn nach Steuern betrug 20,6% und der Cash-flow 25,2% der Gesamtleistung. Der **Gewinn pro Inhaberaktie** verbesserte sich von 227.35 SFr. auf 325.40 SFr. Die Eigenkapital-Rendite betrug 1995 21,4% und im Durchschnitt der letzten 4 Jahre 20,3%.

Obwohl EMS 1993 und 1994 eigene Aktien im Gesamtwert von 624 Mio. SFr. zurückgekauft hatte und 1995 weitere 94 Mio. SFr. als Nennwertreduktion und Dividende an die Aktionäre ausbezahlt hat, konnte das **Eigenkapital** erneut auf 952 Mio. SFr. (847) gesteigert werden, was hohem 65,0% der Bilanzsumme entspricht.

Die Ertragskraft des Unternehmens ist hoch und die finanzielle Situation des Unternehmens gesund.

## 2. Ergebnisentwicklung

Der **Nettoumsatz** erhöhte sich um 7,8% in Schweizerfranken. In den Landeswährungen erhöhte sich der Umsatz um 14,5%.

Das **Betriebsergebnis** hat sich zum 5. aufeinanderfolgenden Mal verbessert, bleibt aber mit + 4,3% hinter dem Umsatzwachstum (+ 7,8%) zurück. In erster Linie ist das die Folge der verschlechterten Währung.

Durch die starken Rohstoffpreiserhöhungen, welche nicht vollumfänglich am Markt weitergegeben werden konnten, erhöhte sich der **Warenaufwand** auf 49% der Gesamtleistung (45%).

Da EMS unter dem **Finanzergebnis** nur realisierte Kursgewinne ausweist, fallen die Beträge aperiodisch an. So ist das Finanzergebnis 1995 mit 112 Mio. SFr. um 141,4% höher ausgefallen als im schlechten Börsenjahr 1994 (46 Mio. SFr.), wo nur unbedeutende Kursgewinne realisiert worden sind.

Nach den hohen **Investitionen** der beiden Vorjahre liegen die Investitionen mit 83 Mio. SFr. (108) wieder im normalen Investitionsrhythmus. Sie liegen aber mit 9,0% vom Nettoumsatz immer noch über dem Branchendurchschnitt. Die Investitionen konnten durch den **Cash-flow** von 250 Mio. SFr. (+ 35%) vollumfänglich gedeckt werden. Der **Free Cash-flow** (Cash-flow abzüglich der Investitionen und der Akquisitionen) betrug 1995 167 Mio. SFr. oder 16,9% der Gesamtleistung. In den Jahren 1992-95 betrug der Free Cash-flow 536 Mio. SFr., was die hohe Ertragskraft der EMS-Gruppe unterstreicht.

## Kennzahlen zur Ergebnisentwicklung

	Geschäftsjahre, Mio. SFr.		
	1995	1994	1993
<b>Nettoumsatz</b>	<b>923,7</b>	856,5	830,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 7,8 %</b>	+ 3,1 %	- 1,7 %
<b>Gesamtleistung</b>	<b>992,0</b>	910,5	856,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 9,0 %</b>	+ 6,3 %	- 0,8 %
<b>Betriebsergebnis *</b>	<b>137,8</b>	132,1	121,9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 4,3 %</b>	+ 8,4 %	+ 31,2 %
in % des Nettoumsatzes	<b>14,9 %</b>	15,4 %	14,7 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>111,8</b>	46,3	124,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+141,4 %</b>	- 62,8 %	+ 17,8 %
<b>Gewinn netto **</b>	<b>204,2</b>	144,0	201,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 41,8 %</b>	- 28,6 %	+ 14,4 %
in % der Gesamtleistung	<b>20,6 %</b>	15,8 %	23,5 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	<b>325,40</b>	227,35	294,85
<b>Cash-flow ***</b>	<b>250,3</b>	185,4	241,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 35,0 %</b>	- 23,1 %	+ 12,5 %
in % der Gesamtleistung	<b>25,2 %</b>	20,4 %	28,1 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	<b>398,90</b>	292,80	352,50
<b>Investitionen</b>	<b>82,8</b>	107,6	101,1
in % des Cash-flows	<b>33,1 %</b>	58,0 %	42,0 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>951,8</b>	846,7	944,4
in % der Bilanzsumme	<b>65,0 %</b>	52,6 %	67,5 %
Eigenkapital-Rendite	<b>21,4 %</b>	17,0 %	21,3 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA (in SFr.)	<b>1517,15</b>	1336,90	1381,10
<b>Anzahl Mitarbeiter am 31.12.</b>	<b>2662</b>	2666	2644

\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

\*\* Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

\*\*\* Gewinn netto plus Abschreibungen

### 3. Konsolidierte Erfolgsrechnung nach IAS

(in Mio. SFr.)

	1995	1994	Veränderung
Nettoumsatzerlöse aus Lieferungen und Leistungen	924	857	+ 7,8 %
Bestandesveränderungen Halb- und Fertigfabrikate	22	14	+ 62,1 %
Eigenleistungen und andere betriebliche Erträge	46	40	+ 14,6 %
<b>Gesamtleistung</b>	<b>992</b>	<b>911</b>	<b>+ 9,0 %</b>
Material- und Warenaufwand	485	409	+18,6 %
Personalaufwand	223	220	+ 1,3 %
Abschreibungen	46	41	+ 11,1%
Andere betriebl. Aufwendungen	100	108	- 7,1%
<b>Total betriebliche Aufwendungen</b>	<b>854</b>	<b>778</b>	<b>+ 9,7%</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>138</b>	<b>132</b>	<b>+ 4,3%</b>
Finanzerträge	148	87	+ 69,6 %
Finanzaufwendungen	37	41	- 11,1 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>112</b>	<b>46</b>	<b>+ 141,4%</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>250</b>	<b>178</b>	<b>+ 39,9 %</b>
Steuern	45	34	+ 31,9 %
<b>Gewinn der Gruppe</b>	<b>205</b>	<b>144</b>	<b>+ 41,7 %</b>
Minderheitsanteile	0	0	--
<b>Gewinn netto</b>	<b>204</b>	<b>144</b>	<b>+ 41,8 %</b>

Der gegenüber dem Vorjahr stark erhöhte **Material- und Warenaufwand** (+18,6%) ist in erster Linie auf die massiven Preiserhöhungen chemischer Rohstoffe zurückzuführen. Diese Rohstoffpreisentwicklung hat sich erst im letzten Quartal und vor allem ab anfangs 1996 normalisiert. Die erhöhten **Abschreibungen** (+ 11,1%) sind die Folgen der hohen Investitionen des Vorjahres und die stark erhöhten **Steuern** (+ 31,9%) die Folge der verbesserten Gewinnsituation.

#### 4. Entwicklung der Unternehmensbereiche

Der Verkaufsumsatz der als selbständige Profitcenters geführten Unternehmensbereiche stellt sich für das Jahr 1995 wie folgt dar:

	<b>1995 in Mio. SFr.</b>	1994 in Mio. SFr.	Veränd. 95 zu 94 in SFr.	Veränd. 95 zu 94 in Landes- währung
<b>Polymere Werkstoffe</b>				
Unternehmensbereich EMS- CHEMIE	<b>531</b>	507	+ 4,7 %	+ 12,2 %
Unternehmensbereich EMS-TOGO	<b>163</b>	142	+ 14,6 %	+ 21,5 %
<b>Feinchemikalien</b>				
Unternehmensbereich EMS- DOTTIKON	<b>122</b>	112	+ 9,4 %	+ 15,5 %
<b>Engineering</b>				
Unternehmensbereich EMS- INVENTA	<b>63</b>	65	- 3,2 %	- 0,7 %
Unternehmensbereich EMS- PATVAG	<b>31</b>	17	+ 81,0 %	+ 84,3 %
<b>Verschiedene</b>	<b>14</b>	14	+ 0,9 %	+ 0,9 %
<b>Total Verkaufsumsatz</b>	<b>924</b>	857	+ 7,8 %	+ 14,5 %

Der Unternehmensbereich **EMS-CHEMIE** konnte in seinem Hauptgebiet, den Technischen Thermoplasten, Umsatz und Ergebnis erneut steigern, dies vor allem mit den ertragsreichen, zukunftsichernden Produkten. Im Gebiet der Technischen Fasern und Kleber sowie der Duroplaste dagegen wurden nur die Mengen- und Marktanteilsziele erreicht. Umsatz- und Ergebnisziele wurden dagegen als Folge des starken Schweizer Frankens verfehlt.

Der Unternehmensbereich **EMS-TOGO**, führend im Bereich Kleben, Schützen und Dichten für die Automobil- und Flugzeugindustrie, verzeichnete bei gestiegenem Umsatz (+15%) einen eigentlichen Ergebniseinbruch. Dieser kam vor allem aufgrund der unerwarteten sprunghaften Rohstoffpreiserhöhungen im ersten Halbjahr sowie einer nach wie vor harten Wettbewerbssituation zustande. Durch tiefgreifende Massnahmen zur Ergebnisverbesserung konnte das Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte deutlich verbessert werden.

Der Unternehmensbereich **EMS-DOTTIKON**, Hersteller von Zwischenprodukten und Wirkstoffen für die weltweite pharmazeutische und chemische Industrie, verzeichnete eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnissteigerung. Diese Verbesserung kam hauptsächlich mit jenen Produkten zustande, welche erhöhten Anforderungen, den sogenannten current Good Manufacturing Practices (cGMP) seitens der Pharmaindustrie genügen müssen.

Der Unternehmensbereich **EMS-INVENTA**, führend im Bau von Produktionsanlagen für Synthesefasern und -garne, verzeichnete aufgrund der restriktiven Devisenbewirtschaftung im Hauptmarkt China einen Umsatz- und Ergebnisrückgang, lag aber über den Erwartungen.

Der Unternehmensbereich **EMS-PATVAG** konnte beim Airbag-Anzünder-Geschäft hohe Absatzsteigerungen realisieren. Dabei konnten Umsatz und Ergebnis besser als erwartet gesteigert werden.

## 5. Ausblick

1996 wird noch keine wesentliche Verbesserung der Absatzsituation bringen. EMS rechnet für 1996 weiterhin mit einer noch unbefriedigenden Konjunktur in Europa, einer nach wie vor guten Konjunktur in USA und einer lebhaften Entwicklung im Fernen Osten.

Ergebnismässig bilden wiederum die Wechselkurse die grösste Unbekannte. Stabile Währungsverhältnisse vorausgesetzt, dürfte EMS bei relativ schwachem Umsatzwachstum das Betriebsergebnis überproportional steigern.

Die Investitionen werden auf der Höhe des Vorjahres liegen und vorwiegend Rationalisierungen und Erweiterungen betreffen. Sie werden wiederum vollumfänglich aus dem Cash-flow bezahlt werden können.

Angesichts der hohen liquiden Mittel und der grossen stillen Reserven auf den Wertschriftenbeständen wird das Finanzergebnis zuversichtlich beurteilt. Die Höhe hängt von der Realisierung derselben ab.

## 6. Termine

- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| - 4-Monatsbericht 1996 : | Ende Mai 1996       |
| - Bilanzpressekonferenz: | 12. Juli 1996       |
| - Generalversammlung :   | 21. August 1996     |
| - 8-Monatsbericht 1996:  | Ende September 1996 |
| - Jahresergebnis 1996:   | Mitte März 1997     |